

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:
0251/2023**Datum:**
06.04.2023

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:Schenkung eines Kunstwerkes des Künstlers Aljoscha an die Stadt Hagen,
Fachbereich Kultur, Osthaus Museum Hagen**Beratungsfolge:**19.04.2023 Kultur- und Weiterbildungsausschuss
27.04.2023 Haupt- und Finanzausschuss**Beschlussfassung:**

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Hagen nimmt die Schenkung des Kunstwerkes des Künstlers Aljoscha dankend an und überträgt diese dem Osthaus Museum Hagen.

**Kurzfassung**

entfällt

Begründung

Der ukrainische Künstler Aljoscha hat exklusiv für das Foyer des Kunstquartiers die Rauminstallation: "Flüstern des Raums. Forming Divinity" gestaltet.

„Flüstern des Raums. Forming Divinity“ haben wir die skulpturale Installation des ukrainischen Künstlers Aljoscha genannt, die im Foyer des Kunstquartiers Hagen für einige Monate unsere Besucherinnen und Besucher faszinieren wird. Der Titel mag rätselhaft klingen. Er bezieht sich einerseits auf stille Momente, andererseits hat er eine visionäre und bioethische Dimension. Aljoscha beschäftigt sich in seiner künstlerischen Arbeit mit Erkenntnissen der Bio- und Gentechnologie. Der Mikrokosmos kleinteiliger Materie ist für ihn immer auch geistiger Stoff, der ihn zu seinen bisweilen wundersamen und rätselverbundenen Acrylglas-Objekten inspiriert. Diese filigranen Skulpturen im Raum, die zugleich auch eine dreidimensionale zeichnerische Dimension haben, verzaubern das Foyer unseres Kunstquartiers, in dem dieses optisch und poetisch erhöht wird. Bioismus, so lässt der Künstler uns wissen, ist der Versuch neue biofuturistische Formen zu entwickeln. Solche, die auch zu einer neuen Ästhetik führen und – im virtuellen Sinne – eine eigene Vitalität entwickeln.

Aljoschas schwebenden Acrylobjekte entstehen durch Erhitzung sowie eine Bearbeitung mit transparentem Acryllack. In unserer Installation sind die Fäden verbindende Brücken zu den in rosa gehaltenen Objekten. Der biologische Kontext wird offenbar, nämlich in dem Moment, in dem wir uns mit diesen himmelskörperähnlichen transparenten Superwesen beschäftigen. In Gedanken verbinden wir uns mit dieser Leichtigkeit, die eine fast außerirdische Ästhetik und womöglich auch eine neue Ethik jenseits von Gewalt offenbart.

Seit September 2022 ist diese große Arbeit im Foyer zu sehen, sie wird nach einem Jahr abgebaut.

Im Zusammenhang mit dieser Installation, die einen Marktwert - laut der Galerie Beck und Eggeling, Düsseldorf - von 100.000 € innehat, schenkte der Künstler Aljoscha dem Osthaus Museum eine dreiteilige Arbeit, die - laut Beck und Eggeling - einen Marktwert von: 10.000 € hat.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 3

Drucksachennummer:
0251/2023Datum:
06.04.2023**Finanzielle Auswirkungen**☒ Es entstehen folgende Auswirkungen:**1. Auswirkungen auf die Bilanz**

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Schenkung eines Kunstwerkes führt zu einer Aktivierung in der Bilanz. Die aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen gesamt 10.000 €. Abschreibungsaufwand entsteht nicht, da Kunstgegenstände keiner Abschreibung unterliegen.

Passiva:

(Bitte eintragen)

Parallel zu den aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten ist auf der Passivseite ein Sonderposten in gleicher Höhe (10.000 €) zu bilden. Dieser stellt die Finanzierung des Vermögensgegenstandes dar.

Analog zur Aktivseite erfolgt keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens. Insgesamt handelt es sich bei der Sachschenkung um eine Bilanzverlängerung.

2. Steuerliche Auswirkungen☒ Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.**3. Rechtscharakter**☒ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabegez. i. V. Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez. Martina Soddemann
Beigeordnete
gez.Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 4

Drucksachennummer:
0251/2023

Datum:
06.04.2023

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
